



NEWS - Familienbotschaft-MV...

Erster Internet-Chat mit Sozialminister Erwin Sellering...

Anlässlich des „3. landesweiten Bündnistages Mecklenburg-Vorpommern“ am 4. Oktober 2007 in Neubrandenburg fand auch der erste Live-Chat der „Familienbotschaft-MV“ statt. Sozialminister Erwin Sellering stand dabei Familien und Einrichtungen der Familienarbeit Rede und Antwort.

Den kompletten Chatverlauf finden Sie auf der Website www.familienbotschaft-mv.de. Am 14. November 2007 stellt sich die Leiterin des Kompetenzzentrums Vereinbarkeit Leben in MV in Rostock, Frau Claudia Kajatin, von 10.00 – 12.00 Uhr den Fragen rund um das Thema „Vereinbarkeit in Mecklenburg-Vorpommern“. Nutzen auch Sie diese Gelegenheit und informieren Sie sich im direkten Live-Chat mit der Expertin!

Informationsveranstaltungen zur „Familienbotschaft-MV“ in Schwerin, Neubrandenburg und Rostock...

Seit drei Monaten ist die neue Website www.familienbotschaft-mv.de aktiv und vereint im Auftrag des Sozialministeriums Mecklenburg-Vorpommern alle in unserem Bundesland engagierten Einrichtungen der Familienarbeit. Um noch einmal sämtliche Inhalte und Aufgaben sowie Vernetzungspotentiale der „Familienbotschaft-MV“ detailliert zu erläutern und evtl. Fragen der Partner zu beantworten, wird es drei Informationsveranstaltungen für die Partner an verschiedenen Orten und Terminen in Mecklenburg-Vorpommern geben:

SCHWERIN	01.11.2007	Uhrzeit: 14.00 – 16.00 Uhr
NEUBRANDENBURG	16.11.2007	Uhrzeit: 10.00 – 12.00 Uhr
ROSTOCK	23.11.2007	Uhrzeit: 10.00 – 12.00 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich bitte an unter Telefon 03838 – 31 50 120. Die Veranstaltungsorte werden in Kürze bekannt gegeben.

Diskussionsforum zum geplanten „Familienparlament M-V“ auf www.familienbotschaft-mv.de

„Mein Wunsch ist es, das Familienparlament an die lokalen Bündnisse anzugliedern, da sie die Experten vor Ort sind, die die konkreten Probleme von Familien kennen.“, so Erwin Sellering beim „3. landesweiten Bündnistag M-V“ in Neubrandenburg. Wie der Landtag M-V soll auch dieses Familienparlament aus 71 Abgeordneten bestehen, zur einen Hälfte aus Familien, zur anderen Hälfte aus Fachleuten. Mütter und Väter sollen auf diese Weise mehr Gelegenheit bekommen, ihre Vorstellungen und Wünsche an die Politik zu äußern. In Anbetracht der zahlreichen Fragen an den Sozialminister zum Aufbau und zur Organisation dieses Parlamentes, hat die „Familienbotschaft-MV“ in ihrer „Stillen Post“ ein Diskussionsforum für alle Partner geschaltet.

Machen Sie mit und kommunizieren Sie mit anderen Partnern darüber, wie Sie die Idee des Sozialministers finden und wer unbedingt dabei sein sollte.

NEWS – Sozialministerium M-V...



11.10.2007 - Kinderschutzkonferenz in Güstrow...

Sozialminister Erwin Sellering (SPD) hat bei der Kinderschutzkonferenz in Güstrow für eine engere Zusammenarbeit aller Beteiligten geworben. "Nicht wegsehen und sich einmischen, wenn Kindern Gefahr droht: Das gilt für alle, die mit Familien in Kontakt stehen", sagte Sellering. Im vergangenen Jahr wurden in Mecklenburg-Vorpommern 899 Kinder und Jugendliche in Obhut genommen. 100 Kinder war zum Zeitpunkt der In-Obhut-Nahme noch keine drei Jahre alt, etwa die Hälfte der Betroffenen war zwischen 14 und 18 Jahre alt. Neben Polizeibeamten und Mitarbeitern der Jugendämter nahmen unter anderem Ärzte, Familien- und Vormundschaftsrichter, Staatsanwälte, Lehrer und Sozialpädagogen an der Konferenz teil. Nähere Informationen erhalten Sie über die Fachhochschule Güstrow, Fachbereich Polizei, www.fh-questrow.de

16.10.2007 – Deutscher Kinderschutzbund e.V, LV M-V, feierte 10-jähriges Bestehen...

In M-V gibt es vier Orts- und Kreisverbände des Kinderschutzbundes mit acht hauptamtlichen Kräften. Auf dem Weg zum familienfreundlichsten Bundesland ist der Kinderschutzbund nach Ansicht von Sozialminister Erwin Sellering (SPD) ein ganz wichtiger Partner der Landesregierung.

NEWS – Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“

04.10.2007 - Bündnisse in M-V trafen sich in Neubrandenburg...

Bereits zum dritten Mal trafen sich die Vertreter der derzeit 14 aktiven lokalen Bündnisse für Familie zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, diesmal in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. 74 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesland kamen, um in Anwesenheit des Sozialministers M-V, Erwin Sellering, und des Wirtschaftsministers M-V, Jürgen Seidel, über die bisherige Bündnisarbeit zu diskutieren. Nach einer informationsreichen Vorstellungsrunde der einzelnen Bündnissprecher über Erfolge, Partner und Projekte nutzte Sozialminister Sellering die Gelegenheit, seine Ideen und Vorstellungen bezüglich des geplanten Familienparlamentes in Mecklenburg-Vorpommern zu äußern. Am Nachmittag ging es dann um Fragen der familienfreundlichen Unternehmenspolitik, zu denen neben dem Wirtschaftsminister Jürgen Seidel auch die Geschäftsführer der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH und des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Stellung nahmen. Mehr über den 3. landesweiten Bündnistag erfahren Sie unter www.familienbotschaft-mv.de

07.12.2007 - Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes in Berlin...

„Betreuung der Kleinsten geht alle an - Gemeinden und Lokale Bündnisse für Familie sind dabei“

Zu diesem Thema möchte der Deutsche Städte- und Gemeindebund in Zusammenarbeit mit der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ und gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, Kommunen, Unternehmen, Verbänden und anderen Akteuren Antworten auf diese und weitere Fragen finden und zu gemeinsamen Handeln in diesem hochaktuellen Feld anregen. Informiert und diskutiert werden soll über die Entwicklung von Ideen für Steuerungsinstrumente und -verfahren bei der Gestaltung der Betreuungsinfrastruktur. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Verbreitung von Good-Practice im Bereich der Betreuungslösungen für unter Dreijährige sein. Hauptredner auf dieser Konferenz werden der Staatssekretär im Bundesfamilienministerium, Gerd Hoofe, der Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Roland Schäfer sowie Heinrich Alt, Mitglied des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit, sein.

Anmelden zur Veranstaltung können Sie sich unter: www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

Bundesfamilienministerium legt neuen Familienatlas vor...

Der Familienatlas 2007 zeigt detailliert die Situation von Familien in allen 439 Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland. Untersucht wurden die Lebensbedingungen der Familien in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wohnen, Bildung und Ausbildung sowie Freizeitgestaltung. Die Studie nennt Top-Regionen ebenso wie gefährdete Städte und Landkreise, zeigt regionale Unterschiede und Potenziale auf und gibt Anregungen für Handlungsmöglichkeiten.

Den gesamten Familienatlas finden Sie auf der Website www.prognos.com/familienatlas

23.09.2007 - 1. Kinder- und Familienaktionstag des Lokalen Bündnisses in Malchow

Viele Familien der Stadt Malchow trafen sich an diesem Tag mit ihren Kindern auf dem Neuen Markt und genossen den herrlichen Tag. Ein buntes Bühnenprogramm sorgte für Abwechslung und reichlich Anregung für die Freizeitgestaltung der ganzen Familie. Von Malchowern für Malchowern, dieser Ansatz war das Rezept für den großen Erfolg der Aktion. Vereine, Initiativen und die Fleesenseeschule gestalteten ein buntes Rahmenprogramm, das die Zuschauer begeisterte. Cheerleader-Puschel, Cowboy-Stiefel und Hüte, Judowürfe, Trommeln, Spielmannszuguniformen und zarte Chormädchen prägten das Bild ebenso wie Schachfiguren, Fußballparkur, Eishockeypucks und eine bunte Vielfalt von Info-, Bastel- und Malständen.



Die Jugendfeuerwehr sorgte mit einem Wasserstrahl für angenehme Erfrischung bei sommerlichen Temperaturen. Im Bündniscafe schmeckten der selbstgebackene Kuchen, die Erbsensuppe aus der Gulaschkanone oder ein leckerer Eisbecher. Der Leselöwe warb für eine kuschelige Vorlesecke und in der Werleburg wurde Theater gespielt. Zum Abschluss des Tages stiegen bunte Luftballons unter Nenas Hit „99 Luftballons“ in den Himmel. An der Aktion beteiligten sich auch die zum Lokalen Bündnis für Familie gehörenden Unternehmen EDEKA und die Stadtwerke Malchow.



NEWS – MEHRGENERATIONENHÄUSER...

15.10.2007 - Mehrgenerationenhaus in Schwerin offiziell eröffnet...

In Schwerin ist der Internationale Bund Träger des Mehrgenerationenhauses, das der Einfachheit halber jetzt schon Bürgerzentrum genannt wird. Viele Gäste aus Politik, Verwaltung, Vereinen und Verbänden zeigten sich bei der Eröffnungsveranstaltung begeistert. "Das Haus ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass das Mueßer Holz Zukunft hat", betonte Manuela Schwesig, Vorsitzende der SPD-Stadtfraktion. Zu den Angeboten im Mehrgenerationenhaus gehört beispielsweise eine "Großelternstube", in der vorgelesen, erzählt und gelernt werden kann - am besten über vier Generationen hinweg. Im "Infobüro" werden Informationen über familiennahe Dienstleistungen gesammelt und weitergegeben. Bei "Nachbarschaftsdiensten" unterstützen sich Einwohner bei den klassischen Nachbarschaftsangelegenheiten wie Kinderbetreuung, Begleitung zum Arzt, Hilfe beim Einkaufen oder bei Ämtergängen. Die "Sonntagsschule" des Clubs Shalom hält Bildungsangebote vor und dient der Integration und der Entwicklung der jüdischen Identität. Im "Freizeittreff mit Familiencafe" sollen Jung und Alt miteinander ins Gespräch kommen. Zwei Kreativwerkstätten, ein Computerkabinett und liebevoll angelegte Außenflächen runden die Angebote ab. Nähere Informationen über das Mehrgenerationenhaus Schwerin erhalten Sie im Netz unter:

www.mehrgenerationenhaeuser.de/schwerin



Internationaler Bund
Mehrgenerationenhaus Schwerin
Keplerstraße 23
19063 Schwerin
Tel.: 0385 - 208240
Fax: 0385 - 2082430
E-Mail: anne.ulrich@internationaler-bund.de
Internet: www.internationaler-bund.de

NEWS – Familienzentren und Familienbildungsstätten in M-V...

Familienzentrum „Club am Südring“ - Feierlicher Abschluss des Projektes „Blickwinkel“ und Auszeichnung für beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement...

Innerhalb des Projektes „Blickwinkel“ konnten Jugendliche unterschiedliche Sichtweisen auf verschiedene regionale Dinge kennen lernen und sich ganz gezielt mit ihrer Stadt / ihrer Region beschäftigen. Mit dem Projekt konnten ein objektiver Blick geschärft, Toleranz und Solidarität geübt sowie Teamarbeit erlernt werden. Nach kompetenter Einweisung konnten mit Hilfe der Medien Fotoapparat, Camcorder und PC schöne und nicht so schöne Seiten der Stadt Parchim festgehalten und für eine kleine Dokumentation aufgearbeitet werden. Diese beinhaltete auch einen kleinen Einblick in den Sprachentag der Fritz Reuter Schule, unter deren Dach derzeit 16 verschiedene Nationen lernen. Gefördert wurde „Blickwinkel“ im Rahmen des Programms „Kleinprojekte - Lokales Handeln für soziale Zwecke“ (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung / RAA M-V e.V. mit Mitteln von Land und Europäischem Sozialfonds). Zum Projektabschluss wurden Verlauf und Ergebnisse mit aussagekräftigen Fotos an Stellwänden sowie einem Videoclip dargestellt.

Die kleine Feierstunde anlässlich des erfolgreichen Projektabschlusses nutzte das Verbundnetz der Wärme, das Karin Gruhlke, die Leiterin des Jugend- und Familienzentrums, Anfang des Jahres als „Verbundnetz-Botschafterin 2007“ auszeichnete, um den mit der Ehrung verbundenen zweiten Scheck in Höhe von 2500,- Euro zu übergeben. Hieß es anfangs, dass dieses Geld ausschließlich zur Projektförderung anderer Träger gedacht ist, konnte in diesem Jahr - auf Grund der schlimmen Finanzsituation vieler kleiner Vereine - das Geld doch für eigene Projekte genutzt werden.



Die zur Feierstunde erschienenen Gäste freuten sich mit und für Karin Gruhlke, als Anja Linke vom Verbundnetz der Wärme aus Leipzig das langjährige, vielfältige und nachhaltige Bürgerengagement würdigte. Projekte unter ihrer Leitung fanden bereits national und international Anerkennung. Schon seit 1990 liegt ihr das Thema „Jung & Alt“ ganz besonders am Herzen. Nähere Informationen unter www.buergerkomitee-parchim.de